



LUDWIGSBURG

Entsiegelungsmaßnahmen, naturnahe Pflanzungen

Vernetzungstreffen Ludwigsburger Klimabündnis





Rondell am Schloss Monrepos

Markgröninger Straße

Rathausplatz

Karlsplatz (Friedenskirche)

Friedrichstraße Ecke Stuttgarter Straße

Der Start: beim Projekt „Natur nah dran“ 2016



Wie ging es seitdem weiter?

Kleinmaßnahmen:

- Umwandlung Verkehrsinsel/Verkehrsteiler
- Fugenmischungen
- Baumnachpflanzungen und Straßenumbaumaßnahmen
- Flächenumnutzungen

- Mähturnus umstellen bei bestehenden Flächen



LUDWIGSBURG

Großprojekte:

- Naturnahe Pflanzungen in Großprojekten einbeziehen
- Zum Beispiel:
 - Walcker-Park
 - Grünanlage Römerhügel



LUDWIGSBURG

Beispiel „Mähturnus umstellen“

Friedensstraße
Spätere Mahd &
max. 3 (2) Pflegegänge/Jahr





LUDWIGSBURG

Beispiel „Baumnachpflanzung“



Mathildenstraße 29/1
Baumnachpflanzung mit
naturnaher Unterpflanzung



LUDWIGSBURG



Mathildenstraße 29/1



LUDWIGSBURG

Beispiel „Flächenumnutzungen“



Mathildenstraße 29/1
Schotterstreifen mit
Schmetterlingssaum



LUDWIGSBURG

Beispiel „Flächenumnutzungen“



Rathaushof

Es waren einmal zwei Buchshecken –
seit Herbst 2020 mit 120 Stauden, 2
Wildrosen und Ansaaten ein
Insektenmagnet



LUDWIGSBURG

Beispiel „Flächenumnutzungen“



Abelstraße & Feuerwache Naturnah
gegen Wechselflorflächen



LUDWIGSBURG

Beispiel „Flächenumnutzungen“



Bietigheimer Straße/B27
Wechselflorflächen wurden „naturnah“



LUDWIGSBURG

Beispiel „Straßenumbaumaßnahmen“





LUDWIGSBURG

Beispiel „Straßenumbaumaßnahmen“





LUDWIGSBURG

Beispiel „Straßenumbaumaßnahmen“





LUDWIGSBURG

Beispiel „Fugenmischungen“



Bietigheimer Straße
Pflaster mit Ansaat
Fugenmischung Rieger-
Hofmann



LUDWIGSBURG

Beispiel „Fugenmischungen“

Bietigheimer Straße
Ein Jahr nach der Ansaat





LUDWIGSBURG

Beispiel „Fugenmischungen“

Friedrichstraße/B27
Ein Jahr nach der Ansaat





LUDWIGSBURG

Beispiel „Verkehrsteiler entsiegeln“





LUDWIGSBURG

Beispiel „Provisorium Verkehrsteiler“





LUDWIGSBURG

Beispiel „Umbau Bushaltestellen“





LUDWIGSBURG

Beispiel „Umbau Bushaltestellen“





LUDWIGSBURG

Beispiel „Zufallsaussaat“



Dragonergässle



LUDWIGSBURG

Beispiel „Großprojekte/Straßenumbau“



Lindenstraße
Veitshöchheimer Staudenmischung
+ Ansaaten & Blumenzwiebel



LUDWIGSBURG

Beispiel „Großprojekte“



Charlottenstr./Bauhofstraße
Planung: wassergebundene Wegefläche



LUDWIGSBURG

Beispiel „Großprojekte“

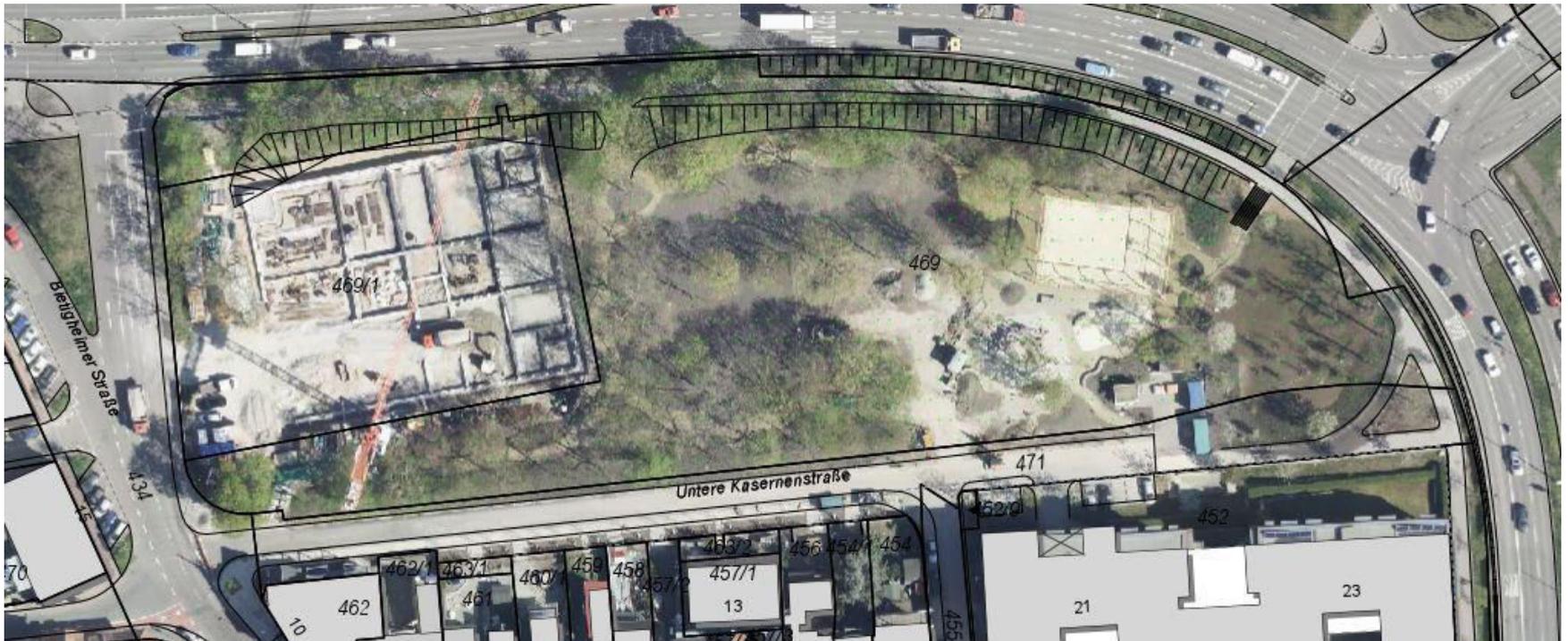


Walckerpark –
wie es einmal war!



LUDWIGSBURG

Beispiel „Großprojekte“



Walckerpark –
und heute!



LUDWIGSBURG

Beispiel „Großprojekte“



Walckerpark
Entsiegelungsmaßnahmen, Neubau
Hochgarage Eröffnung: Mai 2022



LUDWIGSBURG

Beispiel „Großprojekte“



Walckerpark

Rund 7.700 m² Wiesenfläche +
2.000 m² Staudenflächen & neuer
attraktiver Spielplatz



LUDWIGSBURG

Ansaat

Für die Ansaat sind ausschließlich Wildformen von gesicherten gebietseigenen Herkünften zu verwenden.

Die ausgeschriebene Mischung ist für eine Ansaat unter unterschiedlich dicht stehenden Bestandsbäumen im Walckerpark der Stadt Ludwigsburg vorgesehen. Das Saatgut muss daher aus dem Produktionsraum Süddeutsches Berg- und Hügelland stammen. Die Verwendung von fertigen Systemsaatgutmischungen ist nicht zulässig.

Für die einzelnen Arten ist als Qualitätsnachweis ein Liefer- und Herkunftsnachweis mit Mischungsnummernbescheid zu erbringen. Von dem Saatgut ist eine Rückstellprobe von 100 g vorzulegen.

Die Aussaatmenge beträgt insgesamt 4.5 g/m², aufgeteilt in 3.5 g Dauerblühaspekt und 1.0 g kurzzeitiger Blühaspekt.

Zusammensetzung Ansaat

3.5 g Dauerblühaspekt aus:

Gräser (35%)

- 10.0 % Anthoxanthum odoratum
- 10.0 % Brachypodium sylvaticum
- 5.0 % Carex sylvatica



- 2.5 % Hordelymus europaeus
- 2.5 % Millium effusum
- 10.0 % Poa nemoralis

Kräuter (65%)

- 2.0 % Ajuga reptans
- 2.0 % Anemone nemorosa
- 2.0 % Angelica sylvestris
- 6.5 % Anthriscus sylvestris
- 6.5 % Aquilegia vulgaris
- 1.5 % Arum maculatum
- 1.5 % Ballota nigra
- 0.5 % Campanula persicifolia
- 1.0 % Campanula trachelium
- 1.5 % Centaurea nigra ssp. nemoralis
- 1.5 % Centaurea scabiosa
- 4.5 % Chaerophyllum aureum
- 0.5 % Chelidonium majus
- 1.0 % Clinopodium vulgare
- 0.5 % Corydalis cava
- 3.0 % Fragaria vesca
- 0.5 % Galium sylvaticum
- 2.5 % Geranium pyrenaicum
- 6.5 % Geranium sylvaticum
- 1.0 % Geranium robertianum
- 0.5 % Geum urbanum
- 0.5 % Hieracium murorum
- 1.0 % Knautia arvensis
- 1.0 % Knautia maxima
- 0.5 % Lamium album
- 0.5 % Lamium maculatum
- 1.0 % Lathyrus sylvestris
- 1.5 % Leonurus cardiaca
- 2.5 % Myosotis sylvatica
- 0.5 % Phyteuma spicatum
- 1.5 % Primula elatior
- 1.5 % Prunella vulgaris
- 0.5 % Ranunculus lanuginosus
- 1.0 % Sanguisorba officinalis
- 0.5 % Scrophularia nodosa
- 0.5 % Solidago virgaurea
- 1.5 % Stachys sylvatica
- 0.5 % Stellaria holostea
- 1.0 % Valeriana officinalis
- 0.5 % Veronica officinalis

1.0 g Kurzzeitiger Blühaspekt aus:

15.0 % Hesperis matronalis

- 5.0 % Lunaria rediviva
- 5.0 % Malva sylvestris
- 10.0 % Oenothera biennis
- 25.0 % Silene alba
- 25.0 % Silene dioica
- 5.0 % Torilis japonica
- 10.0 % Verbascum thapsus



LUDWIGSBURG

Beispiel „Großprojekte“



Walckerpark

Parkplatz wird Wiese & Spielplatz,
ehem. Spielplatz wird Hochgarage



LUDWIGSBURG

Beispiel „Großprojekte“



Römerhügel
Kleingartenanlage, Wiesenflächen &
neuer Spielplatz



LUDWIGSBURG

Beispiel „Großprojekte“



Römerhügel
Kleingartenanlage, Streuobst,
Wiesenflächen & neuer Spielplatz



LUDWIGSBURG

Beispiel „Großprojekte“



Römerhügel
Wiesenansaat im Bereich zur SWLB
- Photovoltaikanlage



LUDWIGSBURG

Beispiel „Großprojekte“



Römerhügel
Verbindungsweg zur SWLB-
Photovoltaikanlage



Ziel?

- Trittsteine von der Innenstadt bis zum Außenbereich
- dadurch Verbindung zum „Grünen Ring“ und dem Flächenverbund „Grüne Nachbarschaft“ herstellen, dabei aber die weiteren Stadtteile nicht vergessen!



- Attraktive Flächen für Mensch und Tier mit deutlicher Steigerung der Biodiversität möglich machen
- Pflanzaktionen mit Schulen & Kindergärten
- Nächste Pflanzaktionen:
 - Grundschole Pflugfelden
 - Tammer Platz (28.10.2022)

Wichtig:

- Bevölkerung sensibilisieren, gewinnen & begeistern



LUDWIGSBURG

Zum Ende: ein Tipp für
Firmen
neu aufgelegt vom NABU BW
in Zusammenarbeit mit der
Flächenagentur:



**UnternehmensNatur
Baden-Württemberg**
Firmengelände blühen auf



Unternehmens **Natur**

Kostenfreie Erstberatung für Unternehmen

Sie interessieren sich für die naturnahe Gestaltung Ihrer Außenflächen und wüssten gern, wie Sie am besten beginnen?

Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

1. Kostenfreie Erstberatung vor Ort

Nach einem telefonischen Vorgespräch kommen wir zu Ihnen und schauen uns gemeinsam mit Ihnen das Firmengelände an. Nach der Begehung erhalten Sie von uns ein modulares Maßnahmenkonzept für die unterschiedlichen Bereiche Ihres Geländes und weiterführende Informationen, so dass Sie die Maßnahmen eigenständig umsetzen können.

2. Fachberatung bei Bedarf

Sollte eine weiterführende Fachberatung erforderlich sein, z. B. für die Anlage eines Teiches oder bei Fassaden- und Dachbegrünung, so können Sie im Rahmen des Projektes eine Bezuschussung für die Fachberatung erhalten: Bei einer Unternehmensfläche bis zu 0,5 Hektar sind das bis zu 1.000 Euro und bei Geländen über 0,5 Hektar bis zu 1.500 Euro.

3. Individuelle Umsetzung

Weiche unserer Maßnahmenvorschläge Sie umsetzen und in welchem Zeitraum, entscheiden Sie. Einige lassen sich einfach und schnell realisieren. Manchmal genügt bereits die Anpassung der Pflege. Andere Maßnahmen sind vom Umsetzungszeitpunkt her besser mit anstehenden Sanierungen, Um- oder Neubauten zu kombinieren.

Weitere Informationen:

www.UnternehmensNatur-BW.de



LUDWIGSBURG



Neckarweihingen
Verbindungsweg Richtung
Neckar

Danke